

Ludwig van Beethoven, *Sinfonie Nr. 5* (1804-1808)

Kurzbeschreibung

Ludwig van Beethoven (1770-1827) wurde in Bonn, der Hauptstadt und Residenzstadt des Kurfürstentums Köln, geboren. Im Alter von sieben Jahren gab er sein erstes öffentliches Klavierkonzert und mit 14 Jahren wurde er als Organist am kurfürstlichen Hof angestellt. Im Jahr 1792 zog er nach Wien, der damaligen Hauptstadt der europäischen Musik, wo er bei Joseph Haydn Komposition studierte. Beethoven verbrachte den Rest seines Lebens in Österreich, wo er zweimal die Eroberung Wiens durch die Franzosen während der Napoleonischen Kriege miterlebte. Beethoven machte sich zunächst als Pianist einen Namen, gewann aber bald auch für seine Kompositionen adelige Gönner. Ab 1798 begann sich sein Gehör zu verschlechtern, und bis 1815 hatte er sein Hörvermögen fast vollständig verloren. Obwohl er aufgrund seiner Schwerhörigkeit kaum noch öffentlich als Pianist auftreten konnte und dadurch einen großen Teil seiner Einkünfte verlor, konnte er bis zu seinem Tod weiter komponieren. Seine Werke markieren den Übergang von der Klassik zur Romantik in der westlichen Musik und gehören bis heute zu den am häufigsten aufgeführten Werken der klassischen Musik.

Dies ist der berühmte Eröffnungssatz von Beethovens Symphonie Nr. 5, die er zwischen 1804 und 1808 komponierte. Vor allem das vier Notens umfassende Anfangsmotiv hat einen hohen Wiedererkennungswert. Die Uraufführung fand am 22. Dezember 1808 in Wien im Rahmen eines Konzerts statt, das in die Musikgeschichte eingehen sollte. Beethoven selbst inszenierte und dirigierte ein mehr als vierstündiges Programm, das zwei seiner Symphonien (Nr. 5 und 6), ein Klavierkonzert, ein neues Chorwerk und mehrere andere Werke umfasste. Zu diesem Zeitpunkt, im Alter von 38 Jahren, hatte Beethoven sein Gehör größtenteils verloren, und dieses Konzert sollte sein letzter öffentlicher Auftritt als Pianist sein. Publikum und Kritiker – die stundenlang in dem unbeheizten Theater der Kälte getrotzt hatten – zeigten sich zunächst verwirrt über die Aufführung. Zu dieser Zeit gab es in Wien weder einen Konzertsaal noch ein professionelles Orchester, so dass Komponisten für ihre Aufführungen Räume mieten und Musiker anheuern mussten. Im folgenden Jahr brachte die französische Besetzung Wiens während der Napoleonischen Kriege das gesellschaftliche und kulturelle Leben zum Erliegen. Nach der Wiederaufnahme des Musiklebens und der Veröffentlichung von Beethovens Partitur wurde seine 5. Sinfonie jedoch schnell zu einem Schlüsselwerk der Romantik, und sie ist bis heute eines der bekanntesten und am häufigsten aufgeführten Werke der westlichen klassischen Musik.

Quelle

Quelle: Ludwig van Beethoven, *Symphony No. 5 – Allegro con brio*, 1804-1808. Aufführung: New York Philharmonic Orchestra conducted by Leonard Bernstein. Columbia Records, 1963. Verfügbar vom Internet Archive, Unlocked Recordings [ark:/13960/t6743489q], https://archive.org/details/symphonyno5incmi00beet/01_Side_1.mp3

Empfohlene Zitation: Ludwig van Beethoven, *Sinfonie Nr. 5* (1804-1808), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:audio-5039>>
[11.07.2025].